

Die Welt ist aus den Fugen Fluchtursachen bekämpfen

Gerechtigkeit für den Globalen Süden



Vortrag und Diskussion mit Alberto Acosta

Ökonom, FLACSO Quito / Ecuador

Armut, Perspektivlosigkeit und die drückende
Schuldenlast der Länder des Südens führen zur
größten Völkerwanderung aller Zeiten.

21.03.2017 Ginsheim

Kath. Pfarrzentrum

19:00 - 22:00 Uhr

Mainzer Str. 23, 65462 Ginsheim



Veranstalter:



LebensAlte e.V. Ginsheim



weitere Mitveranstalter:

- GEW Kreisverband Groß-Gerau
- SPD Ginsheim-Gustavsburg
- Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg
- Ev. Dekanat GG-Rüsselsheim
- Kreisvolkshochschule Groß-Gerau
- CDU Stadtverband Ginsheim-Gustavsburg

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Der ecuadorianische Wirtschaftswissenschaftler **Alberto Acosta** ist einer der führenden Kritiker des gängigen Wachstumsbegriffes. Er kennt beide Welten, die westliche, allein am Wachstum orientierte und die südliche, die der Anden, die eine gänzlich andere Vorstellung vom Weg zum Glück hat.

Acosta studierte in Köln Volkswirtschaft, er war Attaché an der Botschaft in Bonn, erhielt das Bundesverdienstkreuz für sein Bemühen um internationale Beziehungen. Er war Energieminister seines Landes, hat Lehraufträge an zahlreichen Universitäten, gilt als Vordenker linker Regierungen Lateinamerikas, weil er half, das andine Denken vom Ruch der Folklore zu befreien.

Als Präsident der Verfassunggebenden Versammlung prägte er den Charakter der neuen ecuadorianischen Verfassung maßgeblich mit, die für das Land ein neues Entwicklungsmodell aufstellt, das sowohl traditionell-indigene Prinzipien wie Rechte der Natur (Sumak kawsay) als auch westlich-moderne Elemente wie Menschenrechte und Gleichstellung der Geschlechter berücksichtigt. Auch die Yasuní-Initiative, die dem Erhalt des Urwaldes den Vorrang vor der Ölausbeutung gibt, geht auf ihn zurück.

Die Veranstaltung

Die Welt ist aus den Fugen Fluchtursachen bekämpfen - Gerechtigkeit für den globalen Süden erreichen

führen wir gemeinsam mit »erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung« durch. Bereits 1999, kurz nach der Gründung von »erlassjahr.de«, wurde durch den Druck von 17 Mio. Unterschriften weltweit und einer Menschenkette von 35.000 Engagierten beim G8-Gipfel die Entschuldung der ärmsten Länder um rund 120 Milliarden US-Dollar erreicht.

Im Juli 2017 treffen sich die G20, d.h. die mächtigsten Industrie- und Schwellenländer-Regierungen der Welt in Hamburg, und bereits im März 2017 die Finanzminister der G20 im Baden-Badener Casino. »erlassjahr.de« setzt sich dafür ein, dass auch dieses Mal das Thema Schuldenerlass auf die Tagesordnung kommt. 108 Länder weisen nach Berechnungen von »erlassjahr.de« eine kritische Verschuldung auf und stehen kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Eine Streichung von Schulden kann verhindern, dass es in diesen Ländern zu sozialen und wirtschaftlichen Katastrophen kommt.

Neben der Verschuldung wird Alberto Acosta weitere Ursachen der Flüchtlingsbewegungen analysieren, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und diese anschließend mit den Besuchern der Veranstaltung diskutieren.